

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligenstedten
am 22. März 2005 im Gemeinde- und Sportzentrum in Heiligenstedten

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- Peter Sprenger als Vorsitzender
- Jochen Dethlefs
- Hanspeter Kleiner
- Andreas Meier
- Hans-Jürgen Rösch
- Volker Stademann

b) nicht stimmberechtigt:

- Bürgermeister Gerfried Klitz
- Axel Bittner
- Ursula Kaiser
- Joachim Modrow
- Verwaltungsfachangestellte Jessica Schmidt vom Amt Itzehoe-Land
als Protokollführerin

c) es fehlten:

- Helmut Gawehn
- entschuldigt -

Die Mitglieder des Bauausschusses waren mit Einladung vom 10.03.05 auf Dienstag, den 22.03.05, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Form und die Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung

1. Verwendung der Vogelsangkreiskolbenpumpe
2. Änderung des B-Planes 6; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
3. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB (1 € Jobs)
4. Durchführung von Maßnahmen nach der ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse LSE
5. Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Region IZ
6. Gestaltung der Rasenfläche Haus am Park
7. Zugang zu den Streuobstwiesen
8. Beleuchtete Hausnummer Haus am Park
9. Kennzeichnung der Klappbrücke (Fußwege) in blau
10. Abschnittweiser Ausbau des Wiesengrundes
11. Wohnung bzw. Außenanlagen am Haus am Park
12. Festlegung von Straßennamen für den Bereich Am Schlosspark
13. Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlich

14. Personalangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende erläutert die Verwendung der Vogelsangkreiskolbenpumpe. Die Pumpe wird hinter einem Traktor eingespannt und wurde seinerzeit wegen des Hochwassers angeschafft. Aufgrund einer konkreten Nachfrage eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmers stellt Herr Sprenger zur Diskussion, ob diese Pumpe veräußert werden sollte. Der Lohnunternehmer bietet an, die Pumpe der Gemeinde bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

Der Bauausschuss diskutiert über die Funktionsfähigkeit des Gerätes sowohl bei Nichtgebrauch als auch bei zweckfremder Nutzung.

Herr Stademann merkt an, dass diese Pumpe für den Notfall angeschafft wurde. Im Falle eines Verkaufes kann nicht gewährleistet werden, ob das Gerät bei Bedarf einsatzbereit und auch verfügbar ist. Er regt an, dass die Pumpe zumindest solange im Eigentum der Gemeinde bleiben sollte, bis die Angelegenheit mit dem SIELverband abschließend geklärt ist.

Der Bauausschuss beschließt, die Vogelsangkreiskolbenpumpe im Eigentum der Gemeinde Heiligenstedten zu belassen. Zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit soll das Gerät 1-2 mal jährlich im Leerlauf getestet werden.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Herr Sprenger berichtet von dem Hintergrund des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des B-Planes Nr. 6. Seinerzeit war angestrebt, bestimmte nach § 4 Baunutzungsverordnung zulässige Nutzungen auszuschließen, um den entwickelten Gebietscharakter zu sichern. Die von der Gemeinde angestrebten Planungsziele können nicht erreicht werden. Daher wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Aufstellungsbeschluss aufzuheben.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den am 02.09.03 gefassten Aufstellungsbeschluss zur Erinnerung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet Eichholz aufzuheben.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Es wird beantragt, den TOP 3 zusammen mit dem TOP 14 zu behandeln.

Der Bauausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt 3 entsprechend zu verschieben.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Herr Klitz berichtet von der Konzeptplanung der Gemeinde Heiligenstedten, die im Zuge der ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE) erarbeitet wurde.

- Städtebauliche Zäsur / Trennwirkung durch die B 5, durch den Verlauf der L 135 (von Brückenstraße bis Bekmünde) sowie durch die Stör (Gemeinde in der Raumstruktur 3-geteilt)
- Verkehrssituation im Zuge der L 135 / K 36
 - Anbindung B 5. Problem; hohes Verkehrsaufkommen
- Zustand der K 11 (Dorfstraße) (Schlechte Verkehrsverhältnisse – insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer – z. B. Kinder) Positiv: Radweg entlang der K 61 (Sandweg)
- Erkennbar hoher Sanierungsbedarf in der Gebäudeerhaltung. Fehlende bzw. architektonisch Ansprechende Raumkanten in der Ortsgrundrisstruktur.
- Grünordnung im Bereich des Gemeinde- und Sportzentrums.
- Zustand der Kirchhofmauer. Ortsbildbeeinträchtigender Koniferenbestand auf dem Friedhof (Sichtbehinderung zur Kirche stark eingeschränkt).
- Einfriedigung des Friedhofes in Julianka (z. T. provisorischer Bretterzaun).
- Defizite in der Nahversorgung.
- Eternitdächer im Bereich der Gebäude Gemeinde- und Sportzentrum.
- Schulhofvorbereich / Flachdachgebäude im Zugangsbereich der Schule in Julianka.
- Neugestaltung der Bushaltestellen im Bereich Julianka.
- Zustand der K 36.

- Fehlende Querungshilfen in der OD 135.
- Leerstand / Unternutzung „Schloss Heiligenstedten“.
- Verwilderter Schlosspark, Denkmal (Obelisk) im südlichen Zipfel des Schlossparks eingewachsen.
- Fehlende Grünvernetzung in der OD L 135, entlang der K 36 und der K 61.
- Verbesserung der Freizeiteinrichtungen (z. B. Anlage von weiteren Ein- / Ausstiegshilfen für Kanusportler im Bereich der Stör), Vermarktung örtlicher Spezialitäten
Wie z. B. „Paul Butterbrodt“ (Kräuterlikör aus Heiligenstedten).
- Einige leerstehende Gebäude im Bereich Schlossstraße / Am Schlosspark.

Zu dem Punkt „Einfriedigung des Friedhofes in Julianka“ wird um Nachfrage an die Kirche durch das Amt gebeten.

Herr Rösch merkt an, dass sich anhand dieser Aufzählung derzeit keine Prioritäten setzen lassen. Vorab müssten Kostenermittlungen der einzelnen Maßnahmen getätigt werden.

Der Bauausschuss ist sich einig, dass in einer eigenen Bauausschusssitzung in Kürze über die „Rangordnung“ der Maßnahmen für die LSE und die Region IZ diskutiert und beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 auf die nächste Sitzung des Bauausschusses zu vertagen.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Der Bauausschuss berät über die Umpflanzung und Einkleidung der Übergabeschächte der Vakuumanlage auf der Rasenfläche Haus am Park.

Es werden 2 Vorschläge zur Umpflanzung geboten:

1. mit Buchsbaum
2. mit einer Ligusterhecke

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Übergabeschächte der Vakuumanlage mit einer Buchsbaumhecke zu umkleiden.

Abstimmergebnis: 3 dafür 2 dagegen 1 Enthaltung

Herr Klitz schlägt vor, den Weg mit einer Parkbank auszustatten.
Von Seiten des Bauausschusses besteht kein Interesse.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Herr Sprenger weist auf ein Schreiben eines Anwohners aus dem Wriedsal hin, der sich über das Errichten von Hindernissen an dem Zugang zu den Streuobstwiesen beschwert hat. Der Anwohner berichtete in seinem Schreiben vom 22.02.05 von einem Hindernis von besonderer Höhe, aufgestellt aus Waldabfällen und Baumstämmen, die als Hürde für Spaziergänger dienen soll.

Der Bauausschuss diskutiert über die Nutzung und Verwendung der Streuobstwiese. Herr Klitz merkt an, dass diese Streuobstwiese als Ausgleichsfläche zum Baugebiet Wriedsal entstanden ist. Die Wohngrundstücke im Wriedsal wurden seinerzeit unter der Bedingung verkauft, dass diese Ausgleichsfläche angelegt wird. Eine Ausgleichsfläche ist als Naturschutzfläche zu sehen und ist weder durch Unrat und Gartenabfälle zu verunstalten, noch ist diese Fläche für Dritte und Hunde gedacht.

Beschluss:

Der Bauausschuss bittet das Amt, ein Schreiben über die Nutzung und Zweckmäßigkeit der Streuobstwiese an die Anwohner der Straße Wriedsal zu entwerfen. Es soll insbesondere darauf hingewiesen werden, dass die Grundstücke seinerzeit nur unter der Bedingung der Anlegung dieser Ausgleichsfläche (Streuobstwiese) verkauft wurden. Die Ausgleichsfläche dient als Naturschutzfläche und ist für Dritte und Hunde nicht zugänglich. Des weiteren darf diese Fläche nicht mit Unrat und Gartenabfällen belegt werden.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Herr Sprenger berichtet, dass derzeit die Hausnummer für das Objekt Haus am Park an der Straßenlaterne angebracht ist.

Der Bauausschuss beschließt, eine beleuchtete Hausnummer am Gebäude anbringen zu lassen.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Der Bauausschuss berät über eine farbige Kennzeichnung der Klappbrücke (Fußwege).

Man ist sich einig, den Fußweg um mindestens 10 cm durch eine blaue Markierung zu verbreitern, um auch Passanten mit Kinder- und Gehwagen die Möglichkeit zu bieten, diesen verkehrsgerecht und –sicher zu nutzen.

Zusätzlich soll ein Schild mit dem Aufdruck „Fußgänger haben Vorrang“ aufgestellt werden.

Herr Sprenger berichtet von einem Ortstermin mit der Polizei, an dem über die Situation in der Brückenstraße bei der Querung der Stör gesprochen wurde. Die Beteiligten hatten am Ortstermin dringenden Handlungsbedarf gesehen, die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h zu kontrollieren. Nach Auskunft der Polizei sei dies jedoch technisch nicht möglich. Herr Sprenger schlägt vor, einen weiteren Termin mit der Polizei zu vereinbaren, um andere Alternativen zur Geschwindigkeitskontrolle zu erfahren.

Beschluss:

Der Bauausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, den Amtstechniker in Zusammenarbeit mit dem Kreistechniker mit der farblichen Markierung des Gehweges zu beauftragen.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Herr Stademann schlägt vor, den abschnittweisen Ausbau des Wiesengrundes vorerst nicht in Auftrag zu geben, da der Untergrund nach wie vor nicht optimal ist. Solange keine Schmutzwasserleitungen oder sonstige Leitungen im Untergrund defekt sind, bleibt der Ausbau des Wiesengrundes abzuwarten. Herr Klitz merkt an, dass der Wegeunterhaltungsverband die Förderung der Maßnahme abgelehnt hatte.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den abschnittweisen Ausbau des Wiesengrundes derzeit nicht vorzunehmen.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Herr Sprenger berichtet von seinem Ortstermin an der Wohnung bzw. den Außenanlagen am Haus am Park. Es wurden dem Bauausschuss Bilder vorgelegt, auf denen zu erkennen ist, dass die Fenster mittlerweile durch Büsche und Efeuranken zugewuchert sind.

Des Weiteren hat eine Anwohnerin sich durch Rasensteine ein erweitertes Blumenbeet geschaffen. Der dadurch minimierte Weg ist nun nicht mehr breit genug für den Rasentraktor. Die Terrasse dieser Anwohnerin ist durch Büsche stark verwuchert und nicht mehr frei zugänglich. Der Brandschutz für das Obergeschoss über diese Terrasse kann somit nicht mehr gewährleistet werden.

Der Sichtschutzzaun wurde am Balkon der Obergeschosswohnung angeschraubt.

Die Anwohnerin wurde von dem Bauausschussvorsitzenden angesprochen und zeigte sich über diese Missstände einsichtig. Sie wird Abhilfe schaffen.

Der Bauausschuss diskutiert, ob grundsätzlich eine Begehung der gemeindeeigenen Wohnungen hinsichtlich der Instandhaltung und Brandschutzsicherheit durchgeführt werden sollte. Es ist unter anderem bekannt, dass die Glasscheibe einer Wohnungstür eines Anwohners zerschlagen ist.

Beschluss:

Der Bauausschuss bittet die Amtsverwaltung in dieser Angelegenheit, ein Schreiben an die betreffende Anwohnerin zu richten, ihre Beete zu verringern und die Außenanlagen in Ordnung zu bringen. Sollte dieses nach einer gesetzten Frist nicht durchgeführt werden, soll der Gemeindearbeiter diese Arbeiten durchführen.

Abstimmergebnis: 5 dafür

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Herr Sprenger stellt die 2 Alternativen für das Baugebiet B-Plan Nr. 7 am Schlosspark vor. Hier geht es um die Festlegung von Straßennamen. Der Bauausschuss ist sich einig, derzeit keine Hausnummernvergabe zu beschließen, da unklar ist, ob das Baugebiet endgültig in dieser Aufteilung bestehen bleibt.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

13.1

Der Straßenbereich „Steckfortkamp“ und „Am Gehölz“ weist starke Straßenschäden auf.

13.2

Im Bereich des Baugebietes „Am Schlosspark“ sollen erhebliche Schäden im Straßenbereich erkennbar sein. Der Amtstechniker wurde in der letzten Gemeinderatssitzung gebeten, sich der Sache anzunehmen.

13.3

Auch im „Ziegeleiweg“ sind erneut Schlaglöcher vorhanden.

13.4

Aufgrund der starken Zuwächse im Jugendbereich des TSV Heiligenstedten (Mädchen-/ Damenmannschaften) gibt es mittlerweile Probleme mit der Nutzung der Duschen. Es liegt derzeit jedoch noch kein Antrag des TSV Heiligenstedten vor.

13.5

Im Bereich der WC-Anlagen wurden bereits Reparaturarbeiten vorgenommen.

13.6

Der Geldeingang der Firma Haupthoff für die Markierung der Überwegung OBI konnte heute in der Amtskasse Itzehoe-Land in Höhe von 1.500,00 € festgestellt werden.

Der Bauausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin